Presseinformation

11. November 2026

Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen mit Fokus auf Digitale Gewalt

LR Teschl-Hofmeister/LR Prischl: Durch die Digitalisierung tauchen neue Formen der Gewalt auf

Unter dem Vorsitz von Frauen- und Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister fand am Montag im NÖ Landhaus ein Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen mit dem Fokus „Digitale Gewalt“ statt. „Derzeit ist dieses Thema überall präsent, wie auch bei der Landesfrauenreferentinnenkonferenz vergangene Woche“, verweist Teschl-Hofmeister auf die Aktualität des Themas. Sie unterstreicht: „So vielfältig aber auch die Formen der digitalen Gewalt sind, eines hat sich nicht verändert: Die Täter sind überwiegend männlich, die Opfer überwiegend weiblich. Frauen sind in ihren Beziehungen durch diese digitalen Mittel noch vulnerabler geworden: Sie können überwacht, Psychoterror ausgesetzt oder in sozialen Medien diffamiert werden.“

Mit Vertreterinnen und Vertretern von Polizei, Frauenberatungsstellen und Opferhilfeorganisationen, dem Gewaltschutzzentrum sowie der Bildungsdirektion wurde die aktuelle Bedrohungslage analysiert und Handlungsfelder für die Zukunft erörtert. „Was das Phänomen so schwierig macht, ist das rasante Tempo der technischen Entwicklung, insbesondere durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Damit tauchen immer neue Formen der Gewalt auf bzw. verändern sich bestehende Gewaltformen“, fasst Teschl-Hofmeister die Diskussion zusammen.

„Die Bedrohungslage hat sich durch die Digitalisierung fundamental gewandelt“, erklärt Landesrätin Eva Prischl, die für Schutzunterkünfte zuständig ist. „Waren Übergriffe früher ortsgebunden und konnten durch den Einzug in ein Frauenhaus verhindert werden, so sind sie heute allgegenwärtig. Es bedarf einer Reihe von Maßnahmen, um Frauen und ihre Kinder auch im Frauenhaus vor digitaler Gewalt zu schützen.“ Denn es wird mittlerweile selbst für Expertinnen und Experten oft schwierig, den Überblick zu behalten, was heute schon alles möglich ist und auch ausgeübt wird.

Digitale Gewalt ist keine Randerscheinung mehr, sondern hat sich zu einer zentralen Herausforderung im Bereich des Gewaltschutzes entwickelt. Die Bandbreite reicht von der Überwachung in Partnerschaften über Hass im Netz bis hin zu komplexen, international agierenden Gruppen, die insbesondere Kinder und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Jugendliche gefährden. „Leider müssen wir uns auch den dunkelsten Ecken des Internets stellen, von Foren zur ‚chemischen Unterwerfung' bis hin zu Online-Plattformen, wo Missbrauch in Echtzeit ‚bestellt' werden kann“, so Teschl-Hofmeister: „Genau darum habe ich diesen Runden Tisch einberufen, um uns gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren einen Überblick zu beschaffen und Maßnahmen zum Schutz von Frauen und Mädchen zu entwerfen.“

Die anwesenden Expertinnen und Experten diskutierten u.a. auch die spezifischen Herausforderungen bei der Verfolgung von Cyberstalking, Deepfake-Pornographie sowie der Bekämpfung von Extremismusgruppen im Netz, die keine politischen Ziele verfolgen, sondern Gewalt zur Selbstaufwertung in digitalen Hierarchien einsetzen.

Am Donnerstag, 26. November 2026 findet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule am Campus Baden eine Tagung zum Thema „Virtuelle Welten, reale Sorgen“ mit der Zielgruppe Lehrkräfte statt.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Dieter Kraus, Telefon: 02742/9005-12655, E-Mail: dieter.kraus@noel.gv.at oder Büro LR Eva Prischl, Pressesprecher Anton Heinzl, Telefon: 02742/9005-12576, E-Mail: anton.heinzl@noel.gv.at



(1. Reihe v.l.n.r.): Sabine Hilbert (Abteilung Familien und Generationen), Johanna Zimmerl (die möve), Birgit Tsolakidis (NÖ KiJA), Elisabeth Cinatl (Frauenberatung Wendepunkt), Astrid Schrattenholzer (Gewaltschutzzentrum NÖ), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrätin Eva Prischl, Claudia Pfeffer (Abteilung Familien und Generationen), (2. Reihe v.l.n.r.) Sonja Stamminger (Landespolizeidirektion NÖ), Matthias Hesse (Bildungsdirektion NÖ), Susanne Gröschel (NÖ LGA), Florian Morgenbesser (Abteilung Familien und Generationen), Alexander Grohs (Verein Neustart) und Stefan Pfandler (Landeskriminalamt NÖ).

© NLK Burchhart

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at